



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Georg Steindorff und Georg Steindorff an Adolf
Erman**

Steindorff, Georg

Leipzig-Gohlis, 30.03.1920

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-106611](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-106611)

Leipzig - Gohlis, Fritzschstr. 10.

30. März 1920.

Lieber Freund,

Ja, wir leben noch und haben die eklige
Woche glücklich überstanden. Bei uns
in Gohlis war's verhältnismäßig ruhig,
und nur am einen Abend kam es an
der Ecke der Äusseren Heilungen und Lin-
denbühl Str. zu einer grösseren Tefiserei.
Die Universität war in eine Kaserne ver-
wandelt und ein Hauptangriffspunkt für
die Spartakisten. Ein Glück, dass keine
Granate ins Museum durch eingedrungen
ist. Man haben wir nicht a Ruhe, aber auf
wie lange! Da die Zeitfreiwilligen die vater-
ländische Ordnung gestellt haben, dass

die sich nur zur Verfügung stellen, wenn bei
Einer Mobilisierung die Universität ge-
schlossen wird und auch die nicht unter der
Waffe stehenden Studenten keine Vorlesungen
hören können, ist an einen geordneten Vor-
lesungsbetrieb hier gar nicht zu denken. We-
dem man kann nie wissen, wenn irgendwel-
che Rufstöße wieder ertönen, und die Mo-
bilisierung wieder nötig wird. Es ist schon
schön! - In all diesem Wirwar flüchten
wir uns aus Betteln von Klaus Hemen, und
mit viel mehr Freude und Verdruß als
vor 30 Jahren bei den eigenen Kindern sehen
wir hier dem sich entwickelnden Leben
zu. Ich hätte nie geglaubt, das Gross-
vatersein solche Freude ist; denn trägt
netürlich bei, das der Junge bei uns ein

Heuse ist. Die Farbe der Wirseln und die
Gramme der verachteten Miles spielen bei uns
die Hauptrolle und lassen Kopf-Litteratur
vergessen. — In einer Beziehung haben wir
es auch besser gefühlt als Sie: Luft und
Wasser hat uns nie gefehlt. Nur die Zen-
tralheizung versagt seit Wochen wegen
Kohlenmangels; ist abhilfe in Instabilität,
und zu Heuse ziehen wir aus eisernen Öf-
fen, alle in einer Stube. — Nun Ihre
Frage: ΕΡΗΤΕ ist optimistisch; Elias-
apokalypse 3, 7. — Mein Kopf. Abriss
ist im Druck, ist hoffentlich noch, dass er
bis Ende April fertig sein wird. Die Gram-
metik ist gut; da aber die Druckerei
(Pries) keine Druckplatten mit überzogenen
in Thiers hat (N, M, F etc.), müssen neue

Typen gegossen werden, und das geht mir
in Folge des Streiks von seit Wochen hin. Ich
zu Vorrede, das Brückleben durch einen Th-
ree Jünglinge schreiben zu lassen, könnte ich
leider nicht mehr annehmen, da mittlerweile
Rente für die Druck entschrieben hatte.
Tafel, deren schneller wär's jedenfalls ge-
gangen. Die ÄZ ist auch beinahe fertig;
aber die Akademie hat kein Geld, die bisher-
rige Unterstützung zu zahlen. Diesmal be-
stehet ich den Fiskus aus einem meiner
Forts. Aber es ist höchste Zeit, dass diese
Leitungsfragen irgendwie geklärt, und
Mittel bereit gestellt werden. Becker hatte
dies zugesagt. - Hoffentlich hören wir bald
wieder von Ihnen. Viele Grüße an Tante Er-
mann, Kinder u. Kinderkinder von uns allen.
Herzlichst Ihr G. Steindorff